

„Naturpark Nagelfluhkette – Erleben, Gestalten, Respektieren“



19.2.2015 - Zwischenbericht: DynAlp nature
Allgäuer Naturparkgemeinden



„Naturpark Nagelfluhkette – Erleben, Gestalten, Respektieren“



Alpennetzwerk Natur: Erleben - Gestalten - Respektieren Rete NaturAlpi: Scoprire - Conoscere - Rispettare

Urlaub in den Alpen ist für viele Ruhe, Erholung aber auch Abenteuer und Sport. Die alpine Naturvielfalt fasziniert alle. Die Sehnsucht nach einsamer Natur und Abgelegenheit, nach individueller und freier Bewegung in Grenzbereichen steigt und ist eine Herausforderung für die alpinen Wildtiere. Der Lebensraum steht unter Druck. Vier Mitgliedregionen des Gemeindeforschungsnetzwerks „Allianz in den Alpen“ möchten sich dieser Herausforderung annehmen und ihre Besucherlenkungsmaßnahmen optimieren, einen respektvollen Umgang der Freizeit-, Sport und Erholungssuchenden mit dem Naturraum fördern. Als gemeinsames Ziel haben die Projektpartner die Sensibilisierung. Als Kooperationspartner steht dem Projekt das Netzwerk der Lenkungs- und Aufklärungskampagne „Respektiere dein Grenzen“ zu Seite.

Aktivitäten in den Regionen Allgäu und Bregenzerwald:

Die Allgäuer Naturparkgemeinden und die Region Bregenzerwald erarbeiten gemeinsam Kommunikationsbausteine für die Besucherlenkung. Außerdem werden passend dazu Bildungsmodule für Grund- und Volksschule der Naturparkregion entwickelt und in zwei Schulen getestet.



dynAlp nature



Dachkampagnen zur Besucherlenkung und Sensibilisierung im Oberallgäu

Respektiere
deine Grenzen

Verknüpfung zu Vorarlberg



Einbeziehung aller relevanten Interessensgruppen - und zwar von Anfang an
u.a. Inputs vom Deutschen Alpenverein

Sensibilisierung von Kindern

Lebensumfeld selbst gestalten

Erlebnisse schaffen

Heimat verstehen

Verantwortung lernen





„Dein Freiraum. Mein Lebensraum.“

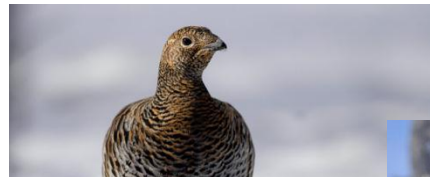
Der Wunsch nach persönlichem Freiraum in einem sensiblen Lebensraum wie dem Allgäu ist möglich, wenn wir verantwortungsvoll mit dem Naturraum umgehen, in dem wir uns bewegen. <http://www.freiraum-lebensraum.info/>

Respektiere

deine Grenzen

Naturgenießer und
Sportler tragen
Verantwortung für:

"Respektiere deine Grenzen,, tritt immer dann in Erscheinung,
wo es um konkrete Verhaltenseinschränkungen für die Freizeitnutzer geht,
etwa am Rand eines Wald-Wild-Schongebietes, das nicht betreten werden soll.



...



NATURPARK
NAGELFLUHKETTE
macht
SCHULE

Sensibilisierung von Kindern in der Naturparkschule

Die Königsegg Grundschule/Immenstadt wird die erste Naturparkschule im Allgäu und ist die Pilotschule für dieses Projekt.

- **Naturparkschule als großer Teil des HSU-Unterricht in allen 4 Jahren**
- **Naturparkschule als Netzwerk von regionalen Akteuren, die fachlich die Unterrichtseinheiten begleiten.**

GRENZÜBERSCHREITEND



Verknüpfung von Lebensräumen mit Kultur-/Wirtschaftsformen:

- 1. Jgst.: Wiese (Landwirtschaft),
- 2. Jgst.: Strukturierte Bergwiese/Alpe (Alpwirtschaft),
- 3. Jgst.: Wald (Forstwirtschaft),
- 4. Jgst.: Gewässer/Moore (Umweltverbände) – Von der Milch zum Käse/Butter
- 1. – 4. Jgst.: Kulturreaum Nagelfluhkette (Kultur/Brauchtum, Geschichte)

Erlebnispädagogischer Bereich:

- Exkursionen mit Experten
- Hüttenaufenthalt im Naturpark

Methodischer Bereich:

- Kompetenzorientiertes Arbeiten erlernen

Gewinn für

Schüler:

- Tiefgreifende und nachhaltige Bewusstseinsbildung
- Persönliches Naturparkportfolio mit Bestimmungsteil
- Verantwortung lernen

Lehrer:

- Entlastung durch aufbereitete Lehr- und Arbeitsmaterialien
- Fortbildungsmöglichkeiten
- Unterstützung durch Naturparkschulnetzwerk



NATURPARK
NAGELFLUHKETTE
macht
SCHULE

1. Klasse



NATURPARK
NAGELFLUHKETTE
macht
SCHULE

2. Klasse



NATURPARK
NAGELFLUHKETTE
macht
SCHULE

3. Klasse



NATURPARK
NAGELFLUHKETTE
macht
SCHULE

4. Klasse



NATURPARK
NAGELFLUHKETTE
macht
SCHULE

1.-4. Klasse



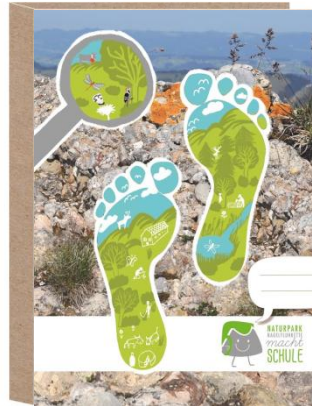
Nägli begleitet die Kinder
durch ihre Grundsullaufbahn

Jedes Kind:

Portfolio

Kinder erforschen ihre Heimat - „Natur + Landschaft“ vor der Haustür!

Unterstützung durch
Raiffeisenbank
Kempten-Oberallgäu



Naturparkschüler T-Shirt

als Erkennungszeichen

Unterstützung durch
„AlpseeOutlet“, Immenstadt

Für die jeweiligen Klassen:

Entdeckerrucksack:

Ferngläser, Becherlupen, Kescher, Bestimmungshilfen....

Unterstützung durch Haglöfs, Kempten und Nikon, Düsseldorf



Inhalte werden in einem Portfolio erarbeitet:

Das Portfolio:

Begleitet die Kinder durch ihre Grundschulzeit



Register – 7 teilig:

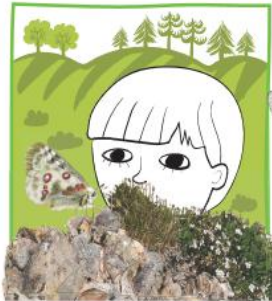


Methodenbogen: „Kinder lernen wie ein Naturparkforscher arbeitet!“



Wie arbeitet ein Naturparkforscher?

Zum Forschen gehört auch das Untersuchen! Dabei müssen wir immer sehr sorgsam sein, um dabei Tiere und Pflanzen nicht zu stören oder zu verletzen!



Du musst genau beobachten!



Hören, schmecken und/oder riechen helfen dir!



Bestimmen, vergleichen oder auch messen!



Oft hilft es, etwas auszuprobieren! Viele Falter und Raupen mögen es warm.



Wie arbeitet ein Naturparkforscher?

So geht dein Forscherwissen nicht verloren:

Du kannst es festhalten.



Erarbeitung von Inhalten je Klassenstufe:

Ablauf Naturparkschule - Abgestimmt auf den Lehrplan 1-4

Klasse	Jahreszeit	Zeitraum/Zeitpunkt	Inhalte	Portfolio	Ort	Betreuung durch NP	Materialien/
1 über das gesamte Jahr			Kennenlernen von 5 Tieren + 5 Pflanzen der Talwiese	Wiese	Schule		
1 Herbst		2. Schultag	Naturparkvorstellung - Aufnahme als NP-Schüler, Naturpark als Schutzgebiet (Tiere, Pflanzen, Lebensräume, Menschen)	allg. Np-Schule	Schule	1x Naturpark	Portfolio, Sh
	(ab 22. September)	1. Schulwoche	Nägli vorstellen, Was ist Nagelfluh?	Kultur/Wiese	Schule		Nagelfluh, L als Teil des N
		Wandertag	Erforsche dein Naturpark: Was ist Nagelfluh? Lebensraum Wiese ...	Kultur/Wiese	E: z.B. Steigbachtal oder Schulwiese		Nagelfluh,
			Sammeln von Naturmaterialien "Blätter u. Früchte" - Für was sind diese?	Kultur	E: Schulwald/Wiese		Naturmateri: kerwesten/E ksack
		11. Nov	Martinsumzug	Kultur	Schule		
			1 Teil: Methodenbogen besprechen	allg. Np-Schule	Schule		Methodenbö
		06. Dez	Nikolaus	Kultur	Schule		
			Die K- Themen: Was gehört zur "Kultur"	Kultur	Schule		Arbeitsblatt
1 Winter			Jahreszeiten im Naturpark + Tal + Berge insbesondere Wiese	Wiese	Schule		
	(ab 21. Dezember)		Spuren im Winter " Wo sind die Tiere und Pflanzen?"	Kultur	E: Schulwald/Wiese		
		Ende Winter - Früh	Räume nützen und schützen " - Was machst du in deiner Freizeit	Kultur	Schule		
			Umgebung kennen lernen "Schule + Immenstadt"	Kultur	Schule + Umgebung		z.B. Buch: BE DAHEIM
		Feb/März	Fasching	Kultur	Schule		
			Frühblüher "Weshalb können Schlüsselblumen +				

Ausschnitt: Klassenstufe 1

Übernachtung auf der Alpe

Schüler der Königsegg Grundschule entdecken ihre Heimat
Drei Tage im Naturpark Nagelfluhkette unterwegs

Warum besteht das Nagelfluhgestein aus vielen einzelnen Steinen? Wieso kommt das Jungvieh über den Sommer auf die Alpe? Welche Tiere und Pflanzen leben auf einer Alpe? Mit vielen spannenden Fragen zur „Kulturlandschaft vor der Haustür“ haben sich die Schüler der Königsegg Grund-

schule beschäftigt. Dabei handelte es sich nicht um Unterricht im Klassenzimmer, vielmehr waren sie im Mai 2014 drei Tage im Naturpark Nagelfluhkette unterwegs. Als Übernachtungsmöglichkeit diente kein gewöhnliches Haus, sondern die Alpe Mittelberg der Familie Steurer.

Mit gepackten Rucksäcken und gutem Schuhwerk startete die Klasse 2a der Königsegg Grundschule in Immenstadt auf ihre gemeinsame große Bergtour. Ziel war die Alpe Mittelberg in Immenstadt. Trotz Anstrengungen blieb immer noch Zeit für den Blick nach rechts und links. Die kleinen Entdecker konnten z.B. Alpensalamander und verschiedene Pflanzen beobachten. Nach der Begrüßung durch Frau Steurer mussten unbedingt die Hasen und Schweine besucht werden – die Kühe waren derzeit noch nicht auf der Alpe.



Am zweiten Tag konnte auch der viele Regen die Stimmung nicht trüben und gut eingepackt starteten die Kinder auf eine Entdeckungstour. Dabei wurde die Klasse vom Bayerischen Rundfunk begleitet. Ziel war es, das Gestein des Naturparks zu untersuchen: Nagelfluh – oder wie die Schüler lernten, der „Herrgottsbronnen“! Dessen Besonderheit lernt man am besten kennen, wenn man das Gestein bearbeitet

und so durften die Kinder Nagelfluh-Steinrohlinge schleifen. Nach dem Feinschliff zeigte sich die Einzigartigkeit: Viele verschiedene Formen und Farben waren in jedem einzelnen Stein zu sehen.

Am dritten Tag ging es dann über das Gschwender Horn wieder zurück. Dabei führte der Weg an besonderen Moorkörpern, spannenden Wäldern und weiteren vielfältigen Alplächen vorbei. Mit vielen bleibenden Eindrücken wurden die Schüler am AlpSeeHaus von den Eltern abgeholt. Die dreitägige Übernachtung auf einer Alpe war für einige Kinder der erste Kontakt mit unserer Berglandschaft.

auf der Alpe - Bericht aus Feder des Allgäuer Alpenvereins Nr. 3 Sept. 2014 103



WANN UND WO?

WANN?
16.01.2015 | 10:00 Uhr – 16:30 Uhr

WO?
Kardinal-Döpfner-Haus
Aula | Domburg 27 | 85354 Freising
Tel.: +49 8161 181-0

ANREISE
Das Bildungszentrum Kardinal-Döpfner-Haus liegt mitten in Freising auf dem Domburg.

Mit der Bahn
Freising ist Bahnhstation (Fahrzeit ab München Hbf. ca. 23 Minuten) sowie Endstation der S-Bahn 1. Der Domburg ist in 10 Minuten vom Bahnhof aus zu Fuß oder per Taxi erreichbar.

Mit dem Auto
Freising liegt direkt an der B 11 und ist an die Autobahnen A 9 München-Nürnberg und A 92 München-Deggendorf angebunden. Im Domburg-Parkhaus stehen einige gebührenpflichtige Parkplätze zur Verfügung.

ANMELDUNG
Online Anmeldung bis 01.12.2014
www.hswt.de/hochschule/fakultaeten/wf

Regulärer Teilnahmebeitrag* 55,- €
Frühbucher** bis 01.11.2014, nur 45,- €

VERANSTALTER
Hochschule Weihenstephan-Triesdorf
in Kooperation mit
Ludwig-Maximilians-Universität München

KONTAKT
Steffi Klatt
Tel.: +49 8161 71-2523 | stefanie.klatt@hswt.de

**BNE IN DER GRUNDSCHULE
INNOVATIVE WALDPROJEKTE
FREISING | 16.01.2015**





gefördert durch: BAYERISCHE FORSTVERWALTUNG



NATURLUST STATT SCHULFRUST

Warum sollte Schule nur im Klassenzimmer stattfinden, wenn es draußen so viel Spannendes zu entdecken gibt? Die Kinder der Königsegg Grundschule in Immenstadt dürfen echte Naturparkforscher und Experten werden. Im Lehrplan für den Heimat und Sachunterricht der Klassen 1 bis 4 wird im kommenden Jahr die Naturparkschule verankert sein

Die Lehrinhalte erarbeitete der Naturpark Nagelfluhkette gemeinsam mit der Grundschule Königsegg in Immenstadt. In vielfältigen Lern- und Erfahrungsorten soll den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit geboten werden, den Besonderheiten im Naturpark zu begegnen und die heimische Natur vor der Klassentür zu entdecken. Exkursionen in verschiedene Lebensräume sollen Interesse für die Vorgänge in der Natur wecken.

Die Erst- und Zweitklässler werden zum Beispiel die heimischen Tal- und Bergwiesen kennenlernen. Sie werden Pflanzen bestimmen, Tiere beobachten und zusammen mit Partnerlandwirten ihre eigene Schulwiese bewirtschaften. Besonders spannend: Das gewonnene Futter bei einem Bauernhofbesuch an



Die Natur vor der Haustür kennen lernen und ein Gespür für die Umwelt entwickeln. Das sind die Ziele der ersten Oberallgäuer Naturparkschule. Denn im Idealfall wird aus einem naturbegeisterten Schüler ein umweltbewusster Erwachsener

Thematische Ausflüge und Projektarbeiten werden auch kulturelle Themen aufgreifen. Kunst und Handwerk, Geschichtliches, Sagen, Bräuche oder die Bedeutung der Land- und Forstwirtschaft sollen Verständnis für Aktual-



aus Nagelfluhkette
Winter 2014,
das Naturparkmagazin

les und Vergangenes wecken und zu einer nachhaltigen Lebensweise anregen.

Das schon in einigen österreichischen und deutschen Naturparks angewendete Konzept wird im Frühjahr 2015 erstmals im Naturpark Nagelfluhkette gestartet. Pilotschule ist die Königsegg Grundschule. Danach soll das Konzept auf weitere interessierte Schulen übertragen werden, um mittelfristig ein Netz von Naturparkschulen in der gesamten Nagelfluhkette zu gewinnen.

Projektpartner sind Institutionen und Vereine, die sich mit den Themen des Naturparks beschäftigen, wie unter anderem das staatliche Schulamt, das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, der Bayerische Bauernverband, der Alpwirtschaftliche Verein und verschiedene Umweltverbände.



Projektgruppe_Landwirtschaft: AG Treffen am 27.2014

Junior Ranger



**Kinder werden in einer 4
tägigen Ausbildung zu
Junior Rangern.**

In monatlichen Gruppentreffen
werden sie zu echten
Naturparkexperten.

Ziel ist es, das Projekt stark mit
der Naturparkschule zu
verknüpfen: Als Abschluss der
Naturparkschule kann jedes
Kind sich als Junior Ranger
ausbilden lassen.

Junior Ranger - Ausbildung:

Eckdaten:

- Schüler der 4. /5. Klasse
- Zeitraum: Sommerferien
- 4-Tages-Ausbildungen (3 Gruppen mit 15 – 17 Kindern)
- 2 Gruppen mit Hüttenübernachtung:
„Umweltbildungsstützpunkt Grafenälpe“
- Betreuung mit je 2 Honorarkräften – „Umweltpädagogischen Bereich“
- Grundlage: Inhaltliches Konzept



z.B. Programm an einem der 4 Tage:

- Exkursion in den Lebensraum des Birkuhns. Die jeweils vordere Gruppe überlegt sich naturkundliche Aufgaben für die nachfolgende Gruppe.
- Information über die Bedeutung und Ökologie der Hochlagenmoore im NP
- Besuch des Birkuhn- Spezialisten Henning Werth
- Gewässertiere untersuchen am Bach neben der Hütte.



- Entdeckertag am 11. August 2014
- Moorentbuschung Gunzsried 18./19.10.2014, Einweihung des Umweltbildungstützpunkts Grafenälpe
- Weihnachtsbaumaktion im Werdensteiner Moor am 12.12.2015



RANGER-TREFFPUNKT IM NATURPARK

Seit Oktober dieses Jahres existiert ein Umweltbildungsstützpunkt im Oberallgäu. Die Grafenälpe im Ostertal bei Gunzesried, in der bereits zahlreiche Junior Ranger Ausbildungen stattgefunden hatten, wurde frisch renoviert von den Bayerischen Staatsforsten an den Naturpark Nagelfluhkette übergeben

Zu meiner Kindheit war es normal, dass der Vater mit seinen Kindern raus in die Natur ging und sie ihnen erklärte. Das ist heute nicht mehr üblich«, bedauerte Walter Grath bei der Übergabe. Im Konzept der Junior Ranger Ausbildung sieht der Vorsitzende des Naturparks Chancen, das zu ändern: »In Zukunft nehmen die Junior Ranger ihre Eltern mit nach draußen.« Mit der Grafenälpe hätten die Junior Ranger eine Anlaufstelle mitten im Naturpark, stimmte die Umweltbildungsbeauftragte Sonja Hölzler zu: »Die Hütte liegt direkt im sensiblen Lebensraum von Birk- und Auerhühnern.«

Vor der feierlichen Schlüsselübergabe war die Grafenälpe in monatelanger Sanierungsarbeit auf Vordermann gebracht worden. Neben den Bayerischen Staatsforsten packten auch Meister der Autofirma Daimler an. Die Firma Faszinatour hatte die Renovierung mit dem Autohersteller als Personaltraining durchgeführt. Eine beispielhafte Zusammenarbeit, wie nicht nur Karl Kleiter von den Staatsforsten betonte.

Die Mühe hat sich offensichtlich gelohnt: Bei den vielen »Ohs« und »Cools« mit denen die Junior Ranger bei der anschließenden Besichtigung durch ihren neuen Umweltbil-

dungsstützpunkt zogen, konnten sich einige der direkt Beteiligten ein stolzes Grinsen nicht verkneifen. Im Anschluss bezogen ein paar Dutzend fröhlich lärmende Ranger ihr neues Quartier.

Bereits am folgenden Tag schwärmen die jungen Naturschützer wieder aus, um das nahe gelegene Birkachmoor zu entbuschen. Mit Handschuh und Heckenschere bewaffnet wurde den wild wachsenden Fichten dort zu Leibe gerückt. »Die wachsenden Bäume entziehen dem Moor zu viel Wasser«, weiß die elfjährige Sofie. Julia Wehnert vom Bund Naturschutz hatte den Kindern im Vorhinein ganz genau erklärt, weshalb die Moore freigehalten werden müssen.

»Viele Tiere, die im Moor wohnen, würden wegziehen, wenn hier ein Wald wächst«, fasste der kleine Linus die Sache unkompliziert zusammen. Nur ein paar Stunden dauerte die Entbuschungsaktion an – das Moor wird noch eine ganze Weile länger davon profitieren.

Junior Ranger vor der Kamera:
Die elfjährige Sofie erklärte für das Bayerische Fernsehen, weshalb Moore für uns so wichtig sind



Ganz oben: Gar nicht so leicht, die hartnäckigen Fichten aus dem Erdreich zu ziehen. Dafür macht man tierische Entdeckungen: Der Admiral (oben) wollte die Junior Ranger gar nicht mehr verlassen



Renos Weiler/Agath

Anzeige



Plakette an der Grafenälpe

aus Nagelfluh, Winter 2016 des Naturparkmagazin

Filmbeitrag:

<http://www.br.de/mediathek/video/sendungen/schwaben-und-altbayern/moor-schutz-junior-ranger-100.html>